



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

# Der Skatfreund

[www.dskv.de](http://www.dskv.de)

Ausgabe Nr. 1  
Febr./März 2016



## IDSC-Cup in Altenburg

### Ausschreibungen 2016

Infos zu den DSKV-Veranstaltungen

### Einteilung der Ligen

Verbandsspielleiter stellt Staffeln vor

Reisebüro Schäfer GmbH  
Dr. Felix-Gehardusstr. 11  
53894 Mechernich  
info@skat-reisen.de  
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726





# WELTGRÖßTES TURNIER

# skat im Internet



## 400.000 € Preisgeld

[www.SKAT-MASTERS.de](http://www.SKAT-MASTERS.de)





## Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Ausschreibung Deutscher Damenpokal 2016
Seite 3-4:	Endrunde Deutsche MM
Seite 5:	Rätsel
Seite 6:	Ausschreibung DEM in Würzburg
Seite 7-9:	Einteilungen der Ligen
Seite 10-11:	Ausschreibung IDSC-Cup
Seite 12-13:	Ausschreibung Champions-League
Seite 14:	Ausschreibung Deutschland-Pokal
Seite 15:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 16:	50 Jahre Dreilinden
Seite 17:	Sächsische Bambini-, Schüler- u. Jugend-MS
Seite 18-20:	Reiserückblick
Seite 21:	Reisenvorschau
Seite 22:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 23:	Traueranzeigen
Seite 24:	Kleinanzeigen

*Heute gibt es keine Ziele für die neue Saison. Nach dem Abstieg aus der Regionalliga werden wir wohl froh sein, wenn uns durch die Liga-Reform nicht der freie Fall erwischt. Klar möchte ich gern wieder hoch, doch ist die Gefahr, erneut abzustiegen, recht groß. Also machen wir es wie die „großen“ Fußballtrainer und blicken von Spiel zu Spiel bzw. von Spieltag zu Spieltag. Gespannt bin ich, wie sich Würzburg als neuer Austragungsort der Deutschen Einzel-Meisterschaften schlägt. Am liebsten würde ich es vor Ort als Spieler testen. Nein, Ziel ist dies nicht unbedingt. Nur ein Wunsch...*

*In diesem Sinne „Allzeit gut Blatt“ fd*

## Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag

18. Febr. **Hans-Jürgen Homilius**  
Schatzmeister DSKV
18. Febr. **Heino Bollhorst**  
Ehrenmitglied
24. Febr. **Georg Reeg**  
Sportausschuss DSKV
05. März **Sabine König**  
Jugendleiterin DSKV
06. März **Jan Ehlers**  
Vizepräsident DSKV
07. März **Thomas Franke**  
Mitglied des ISkG
07. März **Claudia Stadler**  
Sportausschuss DSKV
09. März **Michael Wolf**  
Oberbürgermeister Altenburg
11. März **Eckhart Müller**  
Mitglied des VbG
19. März **Karl Ott**  
Ehrenmitglied
20. März **Hans Braun**  
Mitglied des ISkG



61. Jahrgang  
Februar/ März  
Nr. 1 / 2016

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909  
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest  
 Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de  
 Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf  
 Tel. 02921 5995002 - E-mail: w.krieg@t-online.de  
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold  
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:  
 Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5410 0004 4000 11  
 Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90  
 VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.

## 35. Deutscher Damenpokal am 20.03.2016



# Bremen



### Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Bremen Dr. Carsten Sieling  
Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.  
Austragungsort: Maritim Bremen, Hollerallee 99, 28215 Bremen  
Konkurrenzen: Einzel-Wertung  
Modalitäten: 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung  
**Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!**

Spielbeginn: Sonntag, 20. März 2016, Beginn 09:00 Uhr, 3 Serien  
Startgeld: Einzel: 11,- € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 15 €)  
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €  
Startkartenausgabe: Sonntag, 20. März 2016 ab 08:00 Uhr

**Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!**

## zugleich findet vom 19.-20.03.2016 der 5. Deutsche Mixed-Pokal statt!

Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Bremen Dr. Carsten Sieling  
Veranstalter: Deutscher Skatverband e.V.  
Konkurrenzen: Mixed-Wertung  
Modalitäten: 5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung  
Spielbeginn: Samstag, 19. März 2016, **Beginn 17:00 Uhr**, 2 Serien  
Sonntag, 20. März 2016, **Beginn 09:00 Uhr**, 3 Serien

Startgeld: Mixed **je Spieler/in** 25 €  
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **1. März 2016**.  
**Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 15 €) werden nur dann entgegengenommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.**  
Anmeldungen für **beide** Veranstaltungen schriftlich (per E-Mail) über die jeweiligen LV Damenreferentinnen oder an folgende Anschrift: Karin Kronenberg, Gillbachstr. 81, 41466 Neuss  
E-Mail: [Karinkronenberg@t-online.de](mailto:Karinkronenberg@t-online.de)

Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land  
Betreff: „DSkV – DDP 2016“, BAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05 BIC: GENODEF1SLR

Zimmer- Hotelvermittlung Schäfer

Reservierung: Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich  
Tel: 02443 989718, E-Mail: [info@skat-reisen.de](mailto:info@skat-reisen.de)  
Onlinebuchung: [www.skat-hotel.de](http://www.skat-hotel.de)

**Am Samstag, 19.03.2016 um 17:00 Uhr, wird ein Vorturnier angeboten, für alle die nicht am Mixed-Pokal teilnehmen.**





Rund 600 Jahre alt, ziert das einzigartige Bremer Rathaus die Nordostseite des Bremer Marktplatzes. Es gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke der Gotik in Europa.

# Die Skat-Saison 2016

Die neue Spiel-Saison nimmt ganz langsam Fahrt auf. In den Verbandsgruppen und Landesverbänden beginnen die Vorrunden und Zwischenrunden für die verschiedenen Qualifikationen zu den Deutschen Meisterschaften im Einzel, im Tandem und mit der Mannschaft. Der IDSC-Cup sowie der Deutschland-Pokal sind weitere Höhepunkte im Kalender der Skatspieler. Doch traditionell werden die Damen beginnen. Am 20. März findet der 35. Deutsche Damenpokal in Bremen statt. Parallel wird der 5. Deutsche Mixed-Pokal ausgetragen.

„Bremen ist immer eine Reise wert“, sagte DSKV-Damenreferentin Karin

Kronenberg als die Wahl auf die Hansestadt fiel. Austragungsort wird das Maritim Hotel Bremen sein. „Wir haben einen tollen Spielsaal, der von vielen Künstlern mitgestaltet wurde“, ergänzt Kronenberg. Das Hotel ist rund zwei Kilometer von der Innenstadt entfernt, es gibt aber sehr gute öffentliche Verkehrsmittel die im 20-Minuten-Takt vom Hotel zur Innenstadt fahren. Bremen hat nicht nur die berühmten „Stadtmusikanten“, sondern auch eine supertolle Altstadt, das Bremer Rathaus, Theater, Museen, eine Spielbank und vieles mehr. Der Ausflug wird sich lohnen.

Eine Änderung gibt es bei den Aus-

tragungsstätten zu den Deutschen Meisterschaften. Hier wird im Mai nicht mehr Ulm die gastgebende Stadt sein sondern Würzburg. Nach fünf Jahren wurde der Austragungsort gewechselt. Bonn wird wieder Gastgeber der Tandems im August sein und Magdeburg ist das sehr beliebte Ziel der Mannschaften. DSKV-Spielleiter Hubert Wachendorf freut sich zudem über die Austragung des IDSC-Cup in Altenburg. Ein sehr empfehlenswertes Turnier mit verschiedenen Wertungen. Start ist am Donnerstag, 21. Juli und gespielt wird bis Samstag. Zudem ist der Deutschland-Pokal immer eine Reise wert.

*Fortsetzung Seite 4*



Fortsetzung von Seite 3.

In diesem Jahr ist Dresden Ende August der Austragungsort.

Wichtig für alle Skatfreunde im Liga-Spielbetrieb, hier wurden beim Verbandstag im Herbst des letzten Jahres die Ligen reformiert.

Wie „Der Skatfreund“ bereits ausführlich berichtete kommt es zu zahlreichen Veränderungen in den Ligen auf Verbands- und Landesebene die im April in ihre Saison starten werden. Hier noch einmal eine kurze Aufführung der beschlossenen Änderungen, die in der nahenden Spielzeit umgesetzt werden: Die erste Liga bleibt, wie sie ist, mit fünf Absteigern. Die zweiten Ligen

werden von fünf auf vier reduziert. Aus den zweiten Ligen steigen die Meister auf. Ab Platz zehn steigen sieben Mannschaften je Liga ab (35). 40 Mannschaften verbleiben aus den fünf Ligen (nicht gerechnet die fünf Aufsteiger, die abgedeckt werden von den fünf Absteigern aus der 1. Liga). Bei vier Ligen gibt es 64 Plätze zu vergeben. 5 Absteiger, 40 Mannschaften, die den Klassenerhalt geschafft haben und 19 Aufsteiger. Aus den noch zehn Regionalligen steigen alle Meister und die neun punktbesten Zweiten auf. Die vier punktschlechtesten Neunten der Regionalligen sowie alle Teams dahinter steigen in der Saison 2016 ab. Da-

durch werden die Regionalligen von 10 auf acht reduziert. Im Gegenzug gibt es aus den Oberligen 26 Aufsteiger. (Hierzu gibt es eine Grafik auf der DSKV-Seite im Netz unter der Rubrik „Ligen“)

Auch in den Ligen unter der Oberliga wird es in den Landesverbänden zu Neuerungen kommen. Hier werden die Spieler rechtzeitig von den Staffelleitern über neue Regelungen informiert.

Zudem gibt es für die 2. Bundesliga der Damen am 23. und 24. April einen zentralen Spieltag.

Meldungen hierzu sind noch möglich. fd

## Siegerinnen DDP

Jahr	Name, Vorname	LV.VG.Ve	Verein	Pkt	Ort	Teiln.
2015	Nagel, Carola	07.00.000	Die Skat-Raben Asbach	4.684	Rotenburg a.d.Fulda	228
2014	Elend, Christa	07.01.030	Barockbuben Ludwigsburg	4.599	Gunzenhausen	335
2013	Müller, Jana	01.13.029	Null ouvert 68	4.313	Hamburg	279
2012	Grommisch, Marion	10.01.016	Trabantclub Altenburg	4.316	Magdeburg	245
2011	Perau, Ilona	04.41.000	Rheinbuben Vynen	4.888	Duisburg	358
2010	Grommisch, Yvonne	10.02.003	Skatclub Greiz	4.499	Wittenburg	273
2009	Leesemann, Marianne	03.33.006	Wendeburger Wölfe	4.329	Meerane	274
2008	Endt, Angelika	09.02.005	Leipziger Skatlöwen	4.636	Bad Füssing	287
2007	Kraus-Eckstein, Jutta	04.41.095	Lustige Buben Mülheim	4.814	Bremen	434
2006	Finke, Anke	04.49.019	1. SC Petershagen	4.674	Oberhausen	422
2005	Döbelheuer, Gabi	01.13.002	Schwarz-Weiß '81 Berlin	4.670	Halle/Saale	367
2004	Kochendörfer, Anette	07.09.016	Turm-Asse Ravensburg	4.577	Viernheim	376
2003	Kronenberg, Karin	04.40.010	Böse 7 Neuss	4.733	Frankenberg	378
2002	Bernitt, Petra	03.37.026	Reizende Damen Cuxhaven	4.468	Neumünster	413
2001	Hille, Brigitte	07.07.024	Skatvereinigung Konstanz	4.560	Freiburg	402
2000	Jalowitzki, Heike	04.47.033	Herz-Dame Lippstadt	4.601	Berlin	561
1999	Schmidt, Martina	14.62.011	Skatfreunde Hattersheim	4.797	Veitshöchheim	472
1998	Brandes, Christa	08.85.004	Altmühlasse Gunzenhausen	4.589	Hamburg	519
1997	Theißen, Ilona	13.04.000	Herz-Bube Stade	4.551	Boppard	459
1996	Haarstik, Karin	03.30.005	SK Herrenhausen Hannover	4.613	Altenburg	433
1995	Gerlach, Sabine	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	4.635	Hankensbüttel	420
1994	Davies, Bernadette	08.80.002	Pik Dame München	4.573	Dinslaken	428
1993	Block, Karin	01.15.010	Dahlem '71 Berlin	4.753	Schöneck	340
1992	Diesveld, Brigitte	04.49.000	Skat-Haie Lemgo	4.535	Cuxhaven	456
1991	Zipfel, Claudia	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	4.785	Berlin	453
1990	Kerber, Lucie (V)	08.87.017	Karo 7 Marktheidenfeld	4.476	Wassertrüdingen	303
1989	Ruiters, Ilona	04.41.068	Rheinbuben Vynen	4.602	Heilbronn	322
1988	Naumann, Resy	05.50.007	1. Skatclub Stommeln	4.437	Griesheim	358
1987	Niesel, Karin	04.47.000	BSG Du Pont Hamm	4.382	Lüdenscheid	344
1986	Naumann, Resy	05.50.012	Zünftige Kölner Skfr. von 1959	4.895	Detmold	400
1985	Meier, Maria	08.82.001	Edelweiß Rosenheim	4.711	Hannover	450
1984	Ramic, Susi	03.38.080	Zur Einigkeit Bremerhaven	4.834	Bremerhaven	272
1983	Schubert, Gerda	01.17.000	Die Damendrücker Berlin	3.456	Berlin	360
1982	Angermüller, Marianne	01.17.000	Neuköllner Asse Berlin	4.515	Nürnberg	215

# Skat-Slang und Vereinsfreundschaft

Im folgenden Gitter sind Begriffe nebenstehender Bedeutungen einzutragen. Dabei ist von der Mitte der Begriffe nur die Anzahl der zu ergänzenden Buchstaben angegeben. Bei den Zahlen in den Feldern außerhalb der Lösungsspalten entsprechen gleiche Zahlen gleichen Buchstaben. Unterschiedliche Zahlen stehen dabei selbstverständlich für unterschiedliche Buchstaben. Nach korrekter Lösung finden Sie in den eingefärbten Spalten (erst hinten aufwärts und dann vorne abwärts gelesen) die beiden Vereine, die die im Titel des Rätsels angedeutete Freundschaft seit vielen Jahren pflegen, was ich auf einer Ehrentafel, die ich bei einem Inselausflug mit den Kegelgeschwistern in einem Restaurant zu sehen bekam, nachlesen konnte. Das - die Vereine verbindende Wort - UND der Lösung ist in den eingefärbten Feldern bereits vorgegeben. Umlaute bestehen jeweils aus zwei Buchstaben (Ä=AE, etc.); Begriffe können auch aus zwei Worten bestehen, wenn es sich um eine Spielansage handelt.

1			vier		2
		<b>U</b>			
3	4		zehn		5 6
		<b>N</b>			
3	4	7	eins		8 9 7
		<b>D</b>			
	10	11	vier		1 7
12	9	13	vier		14 9 7
	14	15	vier		10 16
		17	zehn		9
3	4	14	eins		9 14 9
	7	9	fuenf		9 16
		4	fuenf		7
		2	fuenf		16
3	4	8	fuenf		15 15 14
	10	18	sechs		19 1
	15	19	sieben		14 9
3	14	19	vier		18 4 15
	10		neun		2

Statistiken zufolge das zweitseltenste Spiel; viele nennen es auch „das verbotene Spiel“ oder „Beleidigung der Gegenspieler“

Farbspiel, welches aus Rücksichtnahme auf die Teamkameraden gewählt und so genannt wird, weil etwas sicherer als ein Grand

Lange bewährter Wettbewerbsort, in dem 2015 die Damen aus Limmer ihren Herren die Titellerringung aus 2014 nachmachten

Begriff, den es nur in und mit den Augen bei der Gegenpartei gibt; auch bei einem Leber- oder Teewurstbrot ist diese notwendig ;-)

Skatstadt - ist auch schon Bundesligist gewesen; wie einer der befreundeten Vereine in den Graufeldern im Sauerland ansässig

Den Sieg in der Herren-BuLi hat diese Stadt mit ihren Buben sehr unglücklich verpasst – als Trost bleibt der Ranglistenteller, Hut ab

Großspiel, dessen Gewinn von verteilten Landwirten (hier das Altenburger Wort) abhängt; in anderen Regionen kürzer Fallgrand

Wegen Klanggleichheit zu einer PKW-Variante benutzter Begriff für Grands mit allen Jungs – ein für seine Überzeugung Verfolgter

Im Grunde seit Jahren nur noch zwei Drittel wert; da aber offen gesagt superselten, ist dieser Glücksfall urkundentauglich

Muss der Alleinspieler beim geöffneten Eigenschwarzspiel nach Farben und innerhalb dieser nach Höhe korrekt vornehmen

Schachstatus muss ja nicht erlangt werden, aber vielfach ist unserer Lieblingsbeschäftigung die Anerkennung als solcher sicher

Handwerker mit abgeschlossener Ausbildung, dessen Ruf aufgrund manch reiztechnischen Sprachfehlers nicht der beste im Skat ist

Weibliche Form einer Zeitschrift, die außer vielen Infos über Skat nebst Aktualitäten auch seit Jahren eine Rätselrubrik beherbergt :-)

Chefschreiber; im gesetzten Feld von den vier Skatsportlern am Tisch jeweils derjenige mit den meisten mitgebrachten Punkten

Den bekommt bei der Siegerehrung das erfolgreiche Team bzw. der Champion im Einzel von der Turnierleitung glänzend überreicht

Aufgrund der immensen Stärke des Blattes benutzen manche das Vorwort Not, eingebürgert hat sich auch dieses Omaspiel-Synonym





## 61. Deutsche Skat-Einzelmeisterschaften

21. und 22. Mai 2016 im **MARITIM** Hotel Würzburg

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 21. und 22. Mai 2016 im **MARITIM** Hotel, Pleichertorstraße 5, 97070 Würzburg Tel.: 0931 90530 die 61. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 1995 und jünger) und Senioren (Jahrgang 1955 und älter).

In allen Wettbewerben sind acht Serien zu spielen. Die Senioren spielen 40 Spiele je Serie und in den anderen Konkurrenzen werden jeweils 48 Spiele je Serie gespielt. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung/Finanzordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

**Beginn der ersten Serie: 21. Mai 2016 um 9:00 Uhr!**

**Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden.  
Ansonsten verfällt die Startberechtigung!**

**Ausnahme:**

**wenn ein(e) Teilnehmer(in) sich bis vor Beginn (9:00 Uhr) bei der Spielleitung 0171 - 7546986 meldet, kann der- oder diejenige zu Beginn einer Runde jederzeit einsteigen.**

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

**Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden.**

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir außerdem um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Personen sowie bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV unter Berücksichtigung der eingangs genannten Altersgrenzen startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 1-2 zur Sportordnung komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr. sowie bei den Junioren/Senioren Geburtsjahr) und bis zum **2. Mai 2016** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **8:35** Uhr dem VSL anzuzeigen.

**Nicht spielberechtigt** sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten.

Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

**Zu widerhandlungen werden entsprechend der Disziplinarordnung geahndet.**

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten gemäß der Finanzordnung. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am ersten Tag ein Abendessen (Buffet) sowie am zweiten Tag ein Mittagessen.

**In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

Siegerehrung: Sonntag 22. Mai 2016 ca. 16:40 Uhr.

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726  
E-Mail: [info@skat-reisen.de](mailto:info@skat-reisen.de) Online Buchung: [www.skat-hotel.de](http://www.skat-hotel.de)

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Maritim, Tagessatz 12,00 €

Ausrichter: Bayerischer Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des DSKV

Vorturnier: Freitag 20. Mai 2016 ab 19:00 Uhr im **MARITIM** Hotel Würzburg.

Verantwortlich: Bayerischer Skatverband e.V.

Preisgeld:

Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.

Das Präsidium



# Einteilung 1. Herren- und Damen-Bundesliga

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	14	61	029	Euroskat.com Darmstadt
B	02	21	045	SIG-Buben Elmenhorst I
C	03	38	056	SC Hoya I
D	04	02	025	Die Joker Oberhausen
E	07	01	040	Gut Blatt Esslingen
F	08	85	067	Euroskat Treuchtlingen I
H	02	23	002	Kieler Buben
J	03	38	097	SC der goldenen Herzen Vollersode
K	04	44	014	SSV Ems Vechte Nordhorn
L	07	01	059	SSC Millennium Tübingen
M	08	87	019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß
N	05	56	008	Herz Dame Radevormwald
P	06	55	021	1. SV 91 Hillesheim
R	09	03	010	Herz Ass Dresden e.V. I
S	12	12	006	Karo Bube Wismar I
T	14	61	012	1. SC Dieburg I
U	02	21	080	ElbeASSE Hamburg
V	03	38	096	Die Glückritter Oyten I
W	04	40	005	Karo As Skat.com Meerbusch
X	07	01	047	Drei Könige Tübingen

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	09	03	000	VG-Auswahl Dresden
B	02	24	010	Concordia Lübeck
C	03	38	001	SG Stern Bremen
D	07	00	000	Skatfreundinnen Stuttgart
E	01	19	000	VG Auswahl VG 19 Berlin
F	02	23	034	Herz As Neumünster
H	03	30	001	Skatgemeinschaft 1982 Limmer
J	08	80	000	SG Rosenheim
K	01	19	057	Contra 2000 Berlin
L	04	49	000	SG VG 49
M	03	38	096	Die Glückritter Oyten
N	07	07	000	Südfrüchtle Konstanz
P	01	19	048	1. SC Marzahn
R	14	61	012	1. SC Dieburg
S	05	57	000	VG Sauerland / Siegerland
T	08	85	066	Keinohrbuben Nürnberg

## Einteilung 2. Herren-Bundesliga

### Staffel Nord

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	02	24	038	SC Neustadt
B	03	38	095	SG Bürgerpark-Geestebuben Bremerhaven
C	03	39	055	FT 03 Emden
D	02	22	027	Skatfuchse Leck I
E	03	39	007	Müßelbuben Oldenburg
F	02	23	040	Kreuz Dame Bordesholm
H	02	22	001	Krückau Buben Elmshorn
J	03	38	104	Harten Lena Lemwerder
K	02	23	005	1. Ostsee SC Kiel
L	03	39	011	Zum Roten Hahn Rastede
M	03	38	033	Die Hanseaten Bremen
N	02	21	016	Hansa Hamburg I
P	03	31	011	Dream Team '98 Ostheide
R	03	38	120	SC Kalübbe
S	03	38	100	Delme Buben
T	02	21	016	Hansa Hamburg II

### Staffel Ost

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	01	19	018	Lichterfelder Asdrücker Berlin
B	01	19	033	Neuköllner Jungs Berlin
C	09	04	008	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 I
D	09	01	017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II
E	12	12	018	SC Peenebuben Wolgast
F	01	19	020	Euroskat.com - Barbarossa Berlin
H	09	04	008	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 II
J	09	01	017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I
K	09	03	017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf
L	09	03	008	Dresdner Skatbuben
M	01	19	002	SK Karo Einfach 1931 Berlin I
N	12	12	006	1. SC Karo Bube Wismar II
P	10	01	020	SC Skatstadt Altenburg
R	01	19	028	SC Lichterfelde 82 Berlin
S	09	03	010	Herz Ass Dresden e.V. II
T	09	03	005	Ostsachsenbuben Neustadt

### Staffel West

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	05	51	030	SC 1979 Myhl
B	05	54	008	Sayntalasse Koblenz
C	05	54	003	SC Hobby Spay
D	14	02	003	1. Steinbacher SV II
E	14	02	020	SC Adler Limbach
F	05	51	034	Hati Hati Wegberg
H	06	55	006	Schippe 8 Büchenbeuren I
J	14	02	003	1. Steinbacher SV I
K	14	60	013	Die reizenden Haaner Dreieich
L	14	64	003	WolfgängerASSE
M	04	41	057	Skfr. Broekhuysen
N	04	40	014	Herz Dame Delrath I
P	05	51	038	Herz Dame Stahe-Niederbusch
R	04	40	031	ASSE 85 Hilden
S	14	64	001	Ohne Vieren Borsdorf
T	14	02	026	Sprudelbuben Bad Vilbel

### Staffel Süd

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	08	80	018	SC Anzing-Poing
B	07	01	046	Krauthofbuben I Ludwigsburg
C	07	06	032	SSG Neger Kehl
D	07	08	002	Sternwaldbrummer Freiburg
E	08	85	066	Keinohrbuben Nürnberg
F	08	88	006	Pik 7 Oberkochen
H	07	08	029	Hochrhein Grenzach Wyhlen
J	07	04	007	SG 1985 Neckarau Mannheim I
K	08	85	042	Robin Hood Nürnberg I
L	07	06	030	Schnippel die 10 Haslach
M	07	05	023	Minicar & Goldstadtasse Pforzheim
N	07	07	034	Sigmaringen, Prinz Franz von Hohenzollern
P	08	89	001	Fuggerbuben Augsburg
R	14	61	012	1. SC Dieburg II
S	08	88	009	Hohenlohe Crailsheim I
T	07	08	025	Dreiländereck Weil



## Staffel Mitte

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	05	58	017	TuS Heven 09 II
B	03	30	001	Skatg. Limmer 1982 I
C	04	42	013	SSV Post Oberhausen
D	11	01	015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode I
E	05	58	017	TuS Heven 09 I
F	03	30	001	Skatg. Limmer 1982 II
H	04	44	016	Sport-Verein Wietmarschen
J	03	30	057	Schaumburger Buben Lindhorst
K	03	30	060	Karo Ass Nienburg
L	05	57	009	Skatfreunde Fröndenberg
M	03	30	074	Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen
N	04	43	013	Gute Laune Recklinghausen
P	04	43	006	Pik As Recklinghausen I
R	03	33	002	SC 85 Braunschweig e.V.
S	05	58	012	Herz Sieben Schwerte
T	04	49	017	Pik As Häverstädt

## Regionalliga

### Staffel 1

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	01	19	002	SK Karo Einfach 1931 Berlin II
B	10	01	002	SC Grand Altenburg
C	09	04	029	SSG Goldene Höhe Schneeberg
D	09	01	002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau
E	01	19	055	Grand Hand Zossen
F	10	02	003	Skatclub Greiz
H	10	01	004	SC 18 und weg Altenburg
J	09	01	001	SC Binge Buben Geyer
K	10	02	001	1. Geraer Skat-Club e.V.
L	09	03	016	Grüne Jungs Dresden
M	08	86	007	Skfr. Risiko Seussen
N	01	19	001	Mainzer Höhe
P	09	02	005	Leipziger Skatlöwen
R	09	01	022	Treffpunkt Chemnitz
S	09	02	011	Reudnitzer Skatbuben e. V.
T	10	02	015	SC Teichdorfer Wölfe

### Staffel 2

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	02	23	002	Kieler Buben II
B	02	22	015	1. Heider SKC
C	02	24	003	SC Obotritia Bargteheide
D	02	21	040	TuRa Asse Norderstedt
E	02	22	031	Brutkamp Albersdorf
F	02	24	010	Concordia Lübeck
H	02	22	015	1. SC St. Annen
J	12	12	007	SC Barlacher Skatbuben
K	12	12	013	SC Rügener Skat-Asse Binz
L	02	22	019	Goldene Buben Husum
M	12	12	001	Herz Dame Grebs
N	02	22	027	Skatfuchse Leck II
P	02	23	013	1. SC Silberstedt
R	02	24	002	Mit Vieren Bargteheide
S	12	12	009	SC Hansa Rostock
T	02	23	003	1. Kieler SK

## Staffel 3

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	02	21	015	Lur up im SV Lurup II
B	03	34	021	Pik As Hedendorf
C	03	39	062	Wilhelmshavener Skatfreunde
D	02	21	050	Pico Bello Winsen
E	02	21	015	Lur up im SV Lurup I
F	03	34	015	SC Kreuzkuhle
H	03	39	025	SC Leer
J	02	21	045	SIG-Buben Elmenhorst II
K	02	21	016	Hansa Hamburg III
L	03	38	001	SG Stern Bremen
M	03	38	097	SC der goldenen Herzen Vollersode
N	03	34	019	SC Nordheide
P	03	39	020	Lustige Gesellen Varel
R	03	34	006	Harburger Skatfreunde Hamburg
S	02	21	019	SC Reizende Hamburger
T	03	38	003	Bremer Skatmusikanten Bremen

## Staffel 4

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	03	39	045	Bube Sticht Cloppenburg
B	03	38	027	Tenever Buben
C	03	30	062	Langendammer Buben Nienburg II
D	04	49	030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen II
E	04	45	016	Aschener Buben Dissen
F	03	38	096	Die Glücksritter Oyten II
H	03	30	062	Langendammer Buben Nienburg I
J	04	49	030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I
K	03	38	077	Die Maurer Lohne
L	03	30	046	Barne Buben Wunstorf
M	03	38	111	TSG Seckenhausen -Stuhr
N	04	45	026	1. SC Melle
P	03	38	061	18-20 Hammersbeck Bremen
R	04	49	029	Alle Asse Bünde
S	04	48	015	Isselhorster Buben
T	03	38	056	SC Hoya II

## Staffel 5

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	04	41	079	Gute Freunde Mülheim-Ruhr
B	04	47	010	Gut Blatt Bockum-Hövel
C	04	41	013	Schlossbuben Rheinberg
D	05	56	020	Skatfreunde Lüttringhausen
E	04	47	022	Hellweg Buben Werl
F	04	42	020	SSV Oberhausen 53
H	04	43	006	Pik As Recklinghausen II
J	04	40	001	Lang unterm As Düsseldorf
K	04	41	028	Die Nullen Duisburg
L	04	44	006	Kiepenkerl Münster
M	04	11	004	Null Hand Essen
N	05	57	003	Herz Dame Menden
P	04	42	048	Johannestaler Bottrop
R	04	47	019	SC 75 Unna
S	04	40	029	Heidebuben Grefrath
T	04	44	005	Mühlenasse Reken



## Staffel 6

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	14	02	027	Westerburger Asse
B	05	53	012	Skatfreunde St. Augustin
C	05	53	001	Kreuz Bube Euskirchen II
D	06	55	019	Herz Bube Bitburg II
E	14	02	028	Westerwald Jäger
F	05	53	005	Skfr. Weilerswist e.V.
H	05	53	001	Kreuz Bube Euskirchen I
J	06	55	019	Herz Bube Bitburg I
K	05	51	007	Ohne Elf La Calamine
L	05	56	036	Skatfreunde Haan Gruiten
M	06	55	011	PIK 7 Ralingen
N	06	65	024	Qualmfrei Bingen
P	06	55	017	Herz Dame Schönberg
R	06	55	006	Schippe 8 Büchenbeuren II
S	05	57	013	Kreuztaler Buben
T	04	40	014	Herz Dame Delrath II

## Staffel 7

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	14	35	043	Aulataler Asse
B	08	87	012	Lustige Buben Wenighösbach
C	06	65	002	Pik 7 Mainz
D	14	60	025	Mit vieren Dietzenbach
E	10	04	021	Christinas Wenzel
F	14	64	005	1. Hanauer SC 1962
H	14	60	005	1. Rödelheimer Skatverein
J	14	61	028	Ried As Dornheim
K	14	61	012	1. SC Dieburg III
L	14	02	008	Glücksritter Gießen
M	06	65	007	Herz Dame Mainz Kastel
N	14	35	023	1. Marburger Skatclub
P	14	60	023	Fortuna 69 Frankfurt
R	14	02	021	Skatclub Allendorf
S	14	61	011	Skatfreunde Gräfenhausen
T	14	61	014	Pik As + Zehn Babenhausen

## Staffel 8

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	07	06	027	Skatfreunde Offenburg
B	07	04	009	Alle Asse Sandhofen
C	07	01	003	Pik Bube Weilimdorf e. V.
D	07	04	002	1. SC Mannheim
E	07	01	072	Skatfreunde 2005 Heimsheim
F	06	66	008	Skatfreunde Saarbrücken
H	07	05	014	1. SC Bruchsal
J	07	01	101	SC 61 Heilbronn
K	07	04	007	SG 1985 Neckarau Mannheim II
L	07	01	048	Achalmbuben e. V. Reutlingen
M	06	65	025	SG Altrhein
N	07	05	026	Gut Blatt Gaggenau
P	07	06	10	Achertaler Schwachspieler
R	07	04	018	Enderle Asse Ketsch
S	07	01	046	Krauthofbuben II Ludwigsburg
T	07	04	016	SC Steuben Feudenheim

## Staffel 9

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	08	83	008	1. SC Passau
B	08	88	009	Hohenlohe Crailsheim II
C	08	85	067	Euroskat Treuchtlingen II
D	07	09	015	Escher Asse Ravensburg
E	07	01	116	Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.
F	08	83	007	Gäuboden Straubing
H	08	88	008	Herz Bube Neresheim
J	08	89	010	1. Lechfelder SC
K	08	81	014	Gesellige Runde Bad Tölz
L	07	01	023	Skatfreunde 72 Winterbach
M	08	85	042	Robin Hood Nürnberg II
N	07	09	028	Rotach Friedrichshafen
P	08	83	016	SC Frischauf Kelheim
R	07	07	002	Lauchert Buben Sigmaringendorf
S	08	80	025	Skatclub München-Süd
T	08	88	005	Karo Dame Essingen

## Staffel 10

KB	LV	VG	Ver.	Verein
A	03	31	009	Vier Asse Wittingen
B	11	01	037	Börde Asse Wanzleben
C	03	33	020	SC Dreilinden Osterode
D	11	01	027	Grand mit Dreien Alsleben II
E	11	01	034	Club der Riedgänse
F	03	31	001	Celler Skatfreunde 82
H	11	01	006	1. Wolfener Skatclub Wolfen
J	11	01	027	Grand mit Dreien Alsleben I
K	03	33	004	Schöppenstedter Streiche
L	11	01	024	SC Zscherben
M	03	30	066	Skatclub von 1950 Liebenau
N	03	33	012	Rebecca Heerte Salzgitter
P	11	01	015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode II
R	03	30	051	Borsumer Buben
S	14	35	001	Herkules Buben Kassel
T	09	02	015	Ohne Elf Leipzig

## Ligakonzert 2016/2017 Damen-Bundesliga ab 2016

Ab 2016 ist auch die 2. DBL einglesig.

**Spielort:** Rotenburg a. d. Fulda, Hotel „Göbel's Rodenberg“

**Termin:** 23.04. und 24.04.2016

**Meldeschluss:** 15.04.2016

**Meldung an  
Staffelleitung:** Rüdiger Horinek  
ruediHorinek@yahoo.de  
Gudrun Elvers  
GudrunElvers2@aol.com

**Spielberechtigt:** Damenmannschaft eines Vereins des DSKV,  
VG-Spielgemeinschaft vereinsübergreifend,  
LV-Spielgemeinschaft  
verbandsgruppenübergreifend





Der DSKV richtet in der Zeit vom 21. Juli - 23. Juli 2016 in der Stadthalle zum Goldenen Pflug, Beim Goldenen Pflug 2, 04600 Altenburg, den  
**3. Internationalen DSKV Skat und Rommé-Cup** aus. Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen offenen Wettbewerb. Eine Mitgliedschaft in einem Verein/Verband ist **nicht** erforderlich!  
**Herzlich willkommen - Das Präsidium Deutscher Skatverband e. V.**

Es werden 9 Serien nach der internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben gespielt: Einzel, Tandem, Mixed und 6er Mannschaften. Geldpreise werden in der Serien-Block- und Gesamtwertung ausgespielt.

**Programmablauf:**

Donnerstag, 21.07.2016	11:00 Uhr	Startkartenausgabe Skat und Rommé
	12:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
	13:00 Uhr	1. Serie
	15:15 Uhr	2. Serie
	18:00 Uhr	3. Serie gesetzt nach Ergebnis 1. + 2. Serie
Freitag, 22.07.2016	09:30 Uhr	4. Serie
	11:45 Uhr	5. Serie
	14:30 Uhr	6. Serie gesetzt nach Ergebnis 4. + 5. Serie
	17:00 Uhr	7. Serie gesetzt nach Gesamtergebnis
Samstag, 23.07.2016	09:30 Uhr	8. Serie gesetzt nach Gesamtergebnis
	12:00 Uhr	9. Serie gesetzt nach Gesamtergebnis
	19:00 Uhr	Abschlussfeier mit Siegerehrung

**Start- und Organisationsgelder für Skat und Rommé:**

Organisationskosten (inkl. Showabend mit Buffet)		50 €
Einzelwertung		90 €
Tandemwertung	(je Spieler-/in)	50 €
Mixedwertung	(je Spieler-/in)	50 €
6er Mannschaft (nur Skat)	(je Spieler-/in)	50 €
Verlustspielgeld	durchgehend	1 €

Die Anmeldung erfolgt online über [www.dskv.de](http://www.dskv.de) ab 01.01.2016  
 oder per Post an; Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, E-Mail: [h.wachendorf@arcor.de](mailto:h.wachendorf@arcor.de)  
 Zimmerreservierung über:  
 Altenburger Tourismus GmbH, Friedrich-Ebert Str. 14, 04600 Altenburg  
 Tel.: 03447 551838 E-Mail: [info@altenburg-tourismus.de](mailto:info@altenburg-tourismus.de)

**Die Preisgeldgestaltung zum 3. Internationalen DSkV Skat-Cup****Einzelwertung**

bei 300 Teilnehmern

**9 Serien****(Startgeld 90 €)**

27.000 €

## Serienwertung

1. Preis	150 €
2. Preis	125 €
3. Preis	100 €
4. Preis	90 €
5. Preis	75 €
6. Preis	60 €
7. Preis	50 €
8. Preis	40 €
9. – 10. Preis	30 €
11. – 15. Preis	25 €

## Gesamtwertung

1. Preis	1.500 €
2. Preis	1.400 €
3. Preis	1.300 €
4. Preis	1.200 €
5. Preis	1.100 €
6. Preis	1.000 €
7. Preis	750 €
8. Preis	600 €
9. Preis	500 €
10. Preis	350 €
11. – 15. Preis	250 €
16. – 20. Preis	200 €
21. – 30. Preis	150 €
31. – 40. Preis	100 €
41. – 60. Preis	75 €
61. – 100. Preis	50 €
Sonderpreis Damen	200 €
Sonderpreis Senioren	200 €
Sonderpreis Junioren	100 €

**Blockwertung**

Serie 1 – 3, Serie 4 – 6 und Serie 7 – 9

1. Platz	100 €
2. Platz	75 €
3. Platz	50 €

Die punktbeste Dame, der punktbeste Senior und der punktbeste Junior erhalten mindestens den Sonderpreis.

Sollten sie bereits in den vorderen Rängen ein höheres Preisgeld in Empfang genommen haben, wird der Sonderpreis in die weitere Preisgestaltung eingereiht.

**Tandem + Mixed**

bei jeweils 75 Paaren

**9 Serien****(Startgeld 100 € pro Tandem/Mixed)**

7.500 €

## Serienwertung

1. Preis	100 €
2. Preis	80 €
3. Preis	60 €
4. Preis	40 €

## Gesamtwertung

1. Preis	1.000 €
2. Preis	800 €
3. Preis	600 €
4. Preis	400 €
5. Preis	200 €
6. – 8. Preis	160 €
9. – 20. Preis	125 €

**6er Mannschaft**

bei 30 Mannschaften

**9 Serien****(Startgeld 300 € pro Mannschaft)**

9.000 € + 5.000 € Sondersponsoring = 14.000 €

## Serienwertung

1. Preis	150 €
2. Preis	120 €
3. Preis	90 €
4. Preis	60 €

## Gesamtwertung

1. Preis	2.400 €
2. Preis	1.800 €
3. Preis	1.500 €
4. Preis	1.200 €
5. Preis	900 €
6. Preis	600 €
7. – 10. Preis	450 €

Bei anderen Teilnehmerzahlen als vorgegeben, werden die Preise nach oben bzw. unten angepasst.

**Die Anzahlung in Höhe von 50 € pro Person sind auf das Konto des DSkV einzuzahlen.**

**IBAN: DE23 8306 5408 0201 6053 05, BIC: GENODEF1SLR bei der VR Bank Altenburger Land e.V. oder**

**IBAN: DE65 8305 0200 1755 0001 26, BIC: HELADEF1ALT bei der Sparkasse Altenburger Land**

**Weitere Informationen unter: [www.deutscherskatverband.de](http://www.deutscherskatverband.de)**





# 21. CHAMPIONS-LEAGUE



am 16. und 17. Juli 2016 im



**Am Stadtgarten 1, 45879 Gelsenkirchen**

Es spielen je 24 Vierer-Mannschaften (mit 1 Ersatzspieler-/in)  
des DSKV und der ISPA

**Gespielt werden 5 Serien à 48 Spiele**

<b>Startgeld:</b>	<b>Mannschaftswertung</b>	<b>120,00 €</b>
	<b>Einzelwertung</b>	<b>15,00 €</b>
	<b>verlorene Spiele durchgehend</b>	<b>1,00 €</b>

**Ablauf:**

**Samstag, 16.07.2016 Beginn: 13:00 Uhr, 3 Serien à 48 Spiele**

**Sonntag, 17.07.2016 Beginn: 09:00 Uhr, 2 Serien à 48 Spiele**

**Preisgelder in der Mannschaftswertung:**

<b>1. Preis</b>	<b>1.000 €</b>
<b>2. Preis</b>	<b>800 €</b>
<b>3. Preis</b>	<b>600 €</b>
<b>4. Preis</b>	<b>400 €</b>
<b>5. Preis</b>	<b>180 €</b>
<b>6. – 13. Preis</b>	<b>160 €</b>

**Die ISPA sponsert zwei Gutscheine für einen Zuschuss zu einer Europa- oder Weltmeisterschaft für den ersten und zweiten Platz in der Einzelwertung.**

**Sonderpreis des DSKV für das Siegerteam ein Gutschein für einen Deutschland-Pokal**



# 21. CHAMPIONS-LEAGUE



## Serienpreise im Mannschaftswettbewerb:

- 1. Platz 120 €
- 2. Platz 100 €
- 3. Platz 80 €

Das Startgeld der Einzelwertung wird komplett ausgespielt. Preise können erst vor Ort bekannt gegeben werden, da sie von der Teilnehmerzahl abhängig sind.

## Hotel Informationen

Die Zimmer-Reservierung erfolgt online über:

[www.skat-hotel.de](http://www.skat-hotel.de)

Tel: 02443 989718

Unser Partner Skatreisen Schäfer hat im **MARITIM** Gelsenkirchen Sonderkonditionen ausgehandelt.

Die Zimmerpreise belaufen sich pro Person und Nacht auf:

59,00 € im Doppelzimmer

79,00 € im Einzelzimmer

**Check-in:** ab 15:00 Uhr

**Check-out:** bis 11:00 Uhr

Diese Preise beinhalten Übernachtung und Frühstücksbüffet sowie die kostenfreie Nutzung der Tiefgarage und des exklusiven Wellnessbereichs.

Viel Erfolg und „Gut Blatt“  
wünscht euch

**Peter Tripmaker**  
DSkV Präsident

**Hubert Wachendorf**  
DSkV Verbandsspielleiter



# 36. Deutschland-Pokal

Samstag, 27. August 2016



**Radisson** BLU

Radisson Blu Park Hotel & Conference Center  
Nizzastraße 55, 01445 Dresden-Radebeul

Preisgelder in Höhe von **15.000 €** werden bei  
entsprechender Beteiligung ausgespielt

Einlass: 08:00 Uhr ♣ Beginn: 10:00 Uhr

Startgeld: **15,00 €**, Tandem/Mixed **10,00 € pro Pers.**

Verl. Spiele 1,00 € ab dem 1. verlorenen Spiel

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele

(Tandem und Mixed nur Serie 1 und 2)

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.

Anmeldung online über [www.dskv.de](http://www.dskv.de)

Meldeschluss: Samstag, 14. August 2016

Zimmerreservierung: Hotelvermittlung Schäfer  
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 53894 Mechernich  
Tel: 02443 989718 [info@skat-reisen.de](mailto:info@skat-reisen.de)  
Onlinebuchung: [www.skat-hotel.de](http://www.skat-hotel.de)

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der  
**Deutsche Rommé-Cup** statt.

**Vorturnier** für Skat und Rommé am Freitag, 26. August 2016 ab 19:00 Uhr

Am Sonntag, 28. August 2016 findet das **18. Vorstände-Turnier** sowie ein  
Preisskat und Preisrommé in der gleichen Spielstätte statt.

„GUT BLATT“

wünscht das Präsidium des DSKV

# Die aktuelle Skataufgabe

## Skataufgabe Nr. 512

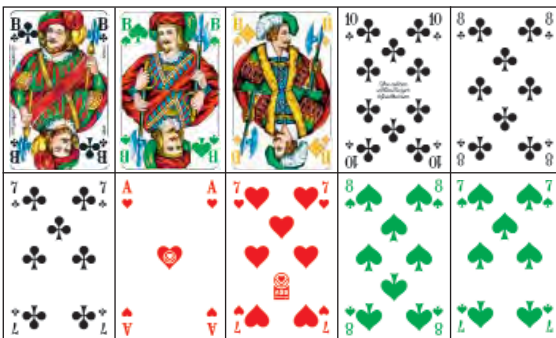


Die Karten von Vorhand:



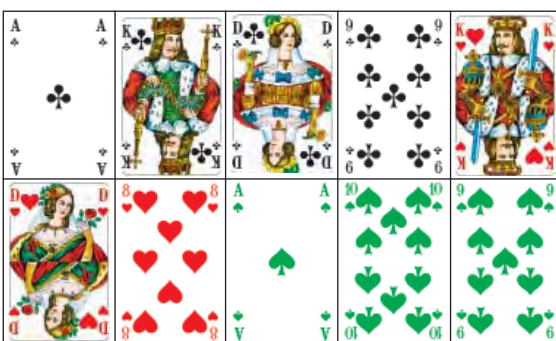
(Kartenbild: Herz B, Herz 10-9, Pik K-D, Karo A-K-D-8-7)

Die Karten von Mittelhand:



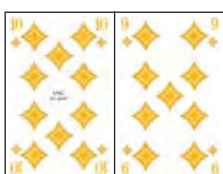
(Kartenbild: Kreuz B, Pik B, Karo B, Kreuz 10-8-7, Herz A-7, Pik 8-7)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Kreuz A-K-D-9, Herz K-D-8, Pik A-10-9)

Skat gedrückt:



(Kartenbild: Karo 10-9)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,  
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

M kommt bei 20 gegen V ans Spiel, H hat kein höheres Gebot. Kreuz ist Trumpf. Auf den vom AS mit einer Lu-sche gestochenen König wirft H Herz-Acht ab. Der AS zieht nun viermal Trumpf und verliert nach optimalem Gegenspiel mit 59:61 Augen. „Hätte ich gewusst, wie die Karte steht, dann hätte ich gewonnen“, behauptet er anschließend. Wenn wir mit offenen Karten gespielt hätten, dann hättest du nie eine Chance gehabt“, erwidert H darauf.

Frage 1: Wie ist der oben skizzierte Spielverlauf, bei dem die GP 61 Augen erreicht?

Frage 2: Wie hätte sich der AS nach dem 1. Stich noch gegen den Spielverlust zur Wehr setzen können?

Frage 3: Wie hätte H spielen müssen, um dem AS keine Chance auf Spielgewinn zu lassen?

Thomas Kinback, [www.skat-akademie.de](http://www.skat-akademie.de)

Lösungen bis zum 5. März 2016 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polo hemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsent-scheidungen ausgelost.

### Termine Skat-Seminare für Fortgeschrittene:

6. – 11. März 2016, 95493 Bischofsgrün / Fichtelgebirge  
24. – 29. Juli 2016, 59939 Olsberg / Sauerland

Kurz-Seminar „Spielpraxis“ in Kleingruppe  
Termine & Orte nach Bedarf

Interessenten bitte melden unter:  
[info@skat-akademie.de](mailto:info@skat-akademie.de) oder 015122200770

Weitere Infos unter [www.skat-akademie.de](http://www.skat-akademie.de).

# Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 190



Vier Stiche wurden ordnungsgemäß gespielt. Die zum 5. Stich ausgespielte Herz 10 eines Gegenspielers sticht der Alleinspieler. Der andere Gegenspieler muss mit Herz 8 bedienen. Nachdem der Alleinspieler den letzten Stich eingezogen hat, zeigt er seine restlichen Karten den Gegenspielern, ohne diese auf dem Tisch zu legen. Einer der Gegenspieler reklamiert sofort, da er noch im Besitz des Kreuz-Buben sei und damit noch einen Stich erhalten würde.

Der Alleinspieler ist der Meinung, dass die Gegenspieler zwar mit dem Kreuz-Buben noch einen Stich erhalten, aber mit diesem Stich keine 60 Augen oder mehr erreichen können und will deshalb sein Spiel gewonnen haben.

Wie ist zu entscheiden?

*Dieter Rehmke*

Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 22





Geehrt wurden Spielleiter Detlef Müller (li.) mit der Ehrenurkunde des DSKV für seine Tätigkeiten als Vizepräsident und Internetbeauftragter der VG 33, für den Verein, Vorsitzende Stephanie Gropengießer (2.v.li.), mit den Glückwünschen vom DSKV und Schriftführer und Kassenwart Andreas Lehmann (2.v.re.) mit den Glückwünschen des LV 03 und aus Kropp. Ernst Otto Süßmilch (Mitte) für seine 50-jährige Mitgliedschaft in DSKV und LV. Rechts auf dem Foto LV 03-Präsident Dietmar Laske.

## 50 Jahre SC Dreilinden Osterode

Am 05.09.1965 gründeten einige Skatenthusiasten in der Gaststätte Dreilinden in Osterode einen Verein, um Skat nach den Regeln des DSKV zu spielen. Der erste Vorsitzende wurde Gottfried Schubert, Kassenwart und Schriftführer Ernst-Otto Süßmilch, der dieses Amt über vierzig Jahre inne hatte und als letztes verbliebenes Gründungsmitglied immer noch aktiv an den Spielabenden teilnimmt.

Otto Süßmilch ist zugleich auch Gründungsmitglied der VG 33. Kontinuität prägte den Verein, der in dieser Zeit insgesamt nur vier Vorsitzende hatte: Gottfried Schubert, Rudi Arlik, Jürgen Schunk und jetzt Stephanie Gropengießer. Diese Stabilität und eine gute Spielstärke, sagte der Präsident des LV 03, Dietmar Laske, in seiner Begrüßungsan-

sprache, machten den Verein im Landesverband zu einer anerkannten Größe. Regelmäßige Teilnahmen an Deutschen- und Landesmeisterschaften waren die Folge.

Das Jubiläumsjahr wurde im August mit einem Einladungsturnier eingeleitet. Mit befreundeten Vereinen aus dem Kreis wurde ein gelungener Nachmittag beim Skat mit attraktiven Preisen und natürlich Kaffee und Kuchen verbracht. Sieger wurde Dieter Weißensee vom SC Dreilinden und beste Dame Jutta Steffahn von den Harzbuben Hattorf.

Zum Höhepunkt des Jubiläums hatten sich am 03. Oktober 2015 über 50 Gäste im festlich geschmückten Saal im Neuen Schützenhaus in Osterode eingefunden. Ehrengäste waren der Präsident des LV 03, Dietmar Laske, Marion Ritter vom Internationalen

Skatgericht, Renate Schuster vom Vorstand der VG 33, und Freunde aus einer langjährigen Partnerschaft mit Kropp in Schleswig Holstein.

Mit einem reichhaltigen Büffet wurde die Feier eröffnet. Für die Musik zum Tanzen sorgte ein DJ. Das eigens für das Jubiläum gegründete Festkomitee hatte mit Sketchen die Lacher auf seiner Seite. Zum Höhepunkt des Abends wurde das älteste aktive Mitglied des Vereines, Alfred Stiltz (90), mit seinem Gewicht in Münzen aufgewogen, die jedes Mitglied gesammelt hatte. Ergebnis waren 400 Euro, die für gemeinnützige Zwecke gestiftet wurden.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, auf der bis tief in die Nacht hinein ausgelassen gefeiert wurde.

*Andreas Lehmann*



# Meister aus Lichtenstein und Altenburg

Im Dezember 2015 fanden in Glauchau die 7. Sächsischen Bambini-, Schüler- und Jugendmeisterschaften statt. In der Spielstätte, der Internationalen Grundschule Glauchau, nahmen 35 Teilnehmer (2014 waren es nur 24) den Kampf um die Meisterschaftspokale sowie die Geld- und Sachpreise auf.

Es spielten 13 Bambinis, 13 Schüler und 9 Jugendliche ihre Meister aus. Erfreulich ist, dass Starter in jeder Kategorie an den Start gingen. Die 35 Teilnehmer kamen aus allen Verbandsgruppen unseres Landesverbandes. Besonders gefreut habe ich mich über die neuen Gesichter aus Eilenburg, Lichtenstein, Stelzendorf, Kahla, Jena und Schmölln.

Alle waren frohen Mutes angereist und wollten den Siegerpokal in der jeweiligen Kategorie mit nach Hause nehmen. Für die gute Betreuung und Verpflegung zeichnete Manuela Schild verantwortlich.

Pünktlich begann die erste Serie für die elf Tische. Die Spielatmosphäre war prächtig und die Stimmung unter den Teilnehmern sehr gut. Die Bambinis spielten 2 x 12, die Schüler 2 x 24 und die Jugendlichen 2 x 36 Spiele. An den Bambini-Tischen spielten die jüngsten Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung von Hella Westphal, Sören Swoboda, Bernd Wagner, Stefan Sosic und Sven Heinze.

In der ersten Pause gab es dann als Stärkung nach der gespielten Serie

Wiener mit Weißbrot. Danach begann dann die zweite Serie. Dort wurde nach der Platzierung der ersten Serie gesetzt. Es war für viel Spannung für Serie zwei gesorgt, da die Spieler in der Wertung eng zusammenlagen.

Gegen 14 Uhr war es dann geschafft und die Siegerehrung fand unter Beifall der Anwesenden statt.

Bei den Bambinis siegte Martin Heinig aus Lichtenstein mit 741 Punkten, gefolgt von Konrad Albert (711 Punkte, ebenfalls Lichtenstein) und Nils Zimmermann aus Eilenburg (611 Punkte).

Bei den Schülern gewann Florian Mothes (1.387 Punkte) vor Vincent Wilhelm (1.249 Punkte) und Maximilian Waldheim (1.171 Punkte) alle aus Altenburg.

Jugendsieger wurde Julian Gasanov aus Altenburg (1.770 Punkte); gefolgt von Lukas Kahnt aus Schmölln (1.682 Punkte) und Alexander Staudte (1.681 Punkte) aus Altenburg.

Jeder Teilnehmer konnte bei der Siegerehrung einen Preis - unabhängig von der Platzierung - mit nach Hause nehmen. Die Meisterschaft fand bei allen Beteiligten großen Anklang.

Wir bedanken uns bei der Internationalen Grundschule Glauchau, dem SSKV, der Deutschen Bahn, den ungenannten Sponsoren, den Fahrern und den Betreuern vor Ort, die dafür sorgten, dass das Turnier bei allen Teilnehmern nachhaltig in Erinnerung bleiben wird. *Matthias Schild*



*Sieger der Bambini-Wertung.*



*Sieger der Schüler-Wertung.*



*Sieger der Jugend-Wertung.*





## 14. Großer Türkei-Cup Skat und Rommé!

*Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:*

Dies war nun schon unsere 12. Skatreise in die Türkei. Wie immer sind wir absolut begeistert von der Gastfreundlichkeit in diesem Land.

Auch das Hotel ist der Hit, sehr nettes Personal, eine sehr gepflegte Anlage und das Essen war wie immer Klasse. Das einzige Problem beim Essen war, dass das Angebot so groß war, dass man leider nicht alles probieren konnte. Ein paar Pfunde mehr auf der Waage haben wir auf jeden Fall mit nach Hause gebracht. Das Ultra-All-Inclusive Angebot (24 Stunden) war für die Nachtschwärmer bestens geeignet.

Auch der Turnierablauf war wiederum excellent. Wie immer eine kompetente Turnierleitung. Diesmal waren 103 Skatspieler und 18 Rommé-Spieler vor Ort, hierfür stand uns ein großer Saal zur Verfügung, gut klimatisiert und auch bestand die Möglichkeit bei den Preisskat-Turnieren, die auch morgens stattfanden, draußen auf der Terrasse zu spielen.

Wir können diese Reise vorbehaltlos empfehlen. Gutes Hotel, gutes Turnier! Auch für die Nichtspieler, die einfach nur Urlaub machen wollten eine tolle Reise. Super gepflegter Strand mit empfehlenswerter Strandbar (täglich frisch gegrillte Hähnchen und Buffet), genug Liegen und Schirme sind vorhanden und kostenlos. Direkt vor dem Hotel sind einige Einkaufsstraßen und ein Einkaufscenter, indem sich die Frauen doch gerne die Zeit vertreiben. Super günstige Angebote.

Wir freuen uns jetzt schon sehr auf die nächste Reise, die ja im März stattfinden wird und diesmal sind sogar einige Schulfertage inbegriffen. Das heißt für uns, dass dann auch alle unsere Enkelkinder (fünf) dabei sein werden und Freunde.

Den Skatspielern, die noch überlegen, ob sie in den Schulferien mit den Kindern mitfahren sollen, können wir nur empfehlen: Tut es. Es ist ein kleines Paradies für Kinder, es gibt den Miniclub, eine Minigolfanlage für Kinder, Spielplatz, Tischtennis, das Hallenbad oder Kinderpools mit vielen Rutschen, den Strand, abends die obligatorische Minidisco.

Wir sehen uns wieder im März 2016. Dietmar und Petra Bambic

### Die Gewinner:

#### Skat Einzel 1. Woche

1. Josef Mutz  
9.575 Punkte
2. Georg Reeg  
9.233 Punkte
3. Achim Fischer  
9.219 Punkte

#### Skat Tandem 1. Woche

1. Mutz-Schmid  
17.530 Punkte
2. Hinck-Reeg  
17.512 Punkte
3. Albrecht-Modersitzki  
17.199 Punkte

#### Rommé Einzel 1. Woche

1. Nicole Reinicke  
2.645 Punkte
2. Dirk Wülfing-Soletta  
2.541 Punkte
3. Ingo Fabian  
2.404 Punkte

#### Skat Einzel 2. Woche

1. Georg Reeg  
9.992 Punkte
2. Heinz Sievers  
9.775 Punkte
3. Manfred Sorg  
9.762 Punkte

#### Skat Tandem 2. Woche

1. Hinck-Reeg  
19.745 Punkte
2. Ehlerding-Mazuran  
18.642 Punkte
3. Sorg-Tietz  
18.276 Punkte

#### Rommé Einzel 2. Woche

1. Kornelia Jähnert  
3.057 Punkte
2. Elvira Perricone  
2.548 Punkte
3. Ingrid Gampe  
2.163 Punkte

Alle Ergebnisse unter  
[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)



[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)



## Die Gewinner:

### Skat Einzel

1. Deni Lazic  
10.667 Punkte
2. Marcel Opitz  
10.272 Punkte
3. Stefan Dedlow  
9.842 Punkte

### Skat Tandem

1. Deni & Jürgen  
19.451 Punkte
2. Marcel & Thomas  
19.112 Punkte
3. Fritz & Stefan  
18.906 Punkte

### Skat Mixed

1. Carmen & Deni  
19.723 Punkte
2. Alexandra & Walter  
18.362 Punkte
3. Margit & Arno  
17.315 Punkte

### Rommé Einzel

1. Dirk Wülfing-Soletta  
3.068 Punkte
2. Werner Riedl  
2.850 Punkte
3. Susanne Kuschel  
2.807 Punkte

### Rommé Tandem

1. Andreana & Dirk  
5.126 Punkte
2. Adriana & Gerhard  
4.688 Punkte
3. Kornelia & Doris  
4.557 Punkte

Alle Ergebnisse unter  
[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)

# 13. EUROSTRAND-Cup Fintel Skat und Rommé!

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:

## „EUROSTRAND > WEINBRAND > GRAND-HAND!“

**Der Eurostrand:** Als Erstteilnehmer registrierte ich zunächst die Anlage Eurostrand und das gesamte Umfeld der Unterbringung und der Spielstätte. Ein kleines Häuschen mit eigenem Eingang, hervorragende Restauration und abwechslungsreiche Verpflegung von morgens bis abends, dazu eine gepflegte Spielstätte mit sehr aufmerksamem Personal, das „Getränkemäßig“ stets bis spät abends bereit war, jeden Wunsch zu erfüllen.

**Kurzum:** Zusammen mit den weiteren Möglichkeiten, einfach auch mal eine Woche Entspannung und Wellness zu tanken, war hier alles stimmig und perfekt aufeinander abgestimmt!

**Weinbrand:** Großes Lob für alle, die außerhalb der Essenszeiten den ganzen Tag unermüdlich im Einsatz waren, wirklich jeden Getränkewunsch aufzunehmen. Für mich als Weinbrandliebhaber war die erstaunlichste Feststellung dabei, dass wirklich Markenartikel „unbegrenzt“ angeboten wurden. Die Baylies Fraktion war ebenso emsig, wie die „Jacki-Cola“ Abteilung damit beschäftigt, die Hotelvorräte zu erschöpfen. Das ist nie gelungen, pausenlos flitzte emsiges Bedienpersonal von Spieltisch zu Spieltisch, damit niemand „innerlich vertrocknet! :-)

**Grand Hand:** Selbstverständlich war mein Blickwinkel in der Hauptsache darauf ausgerichtet, wie denn das Turnier selber organisiert ist und dann abläuft. Die Ansage durch die immer Gelassenheit und Ruhe vermittelnde Spielleitung, dass selbstverständlich angesichts der „Getränke Flat rate“ dennoch niemand zu tief ins Glas ( oder die Gläser..) schauen sollte, da dann die Restzeit vor Ort als reiner Urlaub ohne Skat greifen wird, wurde von den Teilnehmer entsprechend respektiert. Ebenso wurde auch der Apell, mit den unerfahrenen Spielern und Spielerinnen rücksichtsvoll umzugehen, vom Teilnehmerfeld umgesetzt.

Die zahlreichen Hobbyskatspieler sowie die Tatsache, dass es keine Streiffälle gab, die von Krawall und Tumult begleitet waren, sind eindeutiger Beweis, dass dieses Turnier auf einer Skala von 1 bis 100 den Wohlfühlfaktor 100 verdient hat. Eine Spielleitung, die alles „im Griff“ hatte, ständig den pünktlichen Ablauf steuerte, blitzschnell die Auswertungen präsentierte, begeisterte mich als erfahrener Ex-Spielleiter und Teilnehmer zugleich. Ich kenne kein Turnier, das bereits regelmäßig ein Jahr im Voraus bereits wieder ausverkauft ist! Hier hat der Veranstalter ein Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu ähnlichen Events der letzten Jahrzehnte!

Das Phänomen Eurostrand lässt sich deshalb leicht begreifen, weil der ausgefeilte Perfektionismus in wirklich jedem Bereich und jedem Detail ein Skat-Highlight präsentiert, das für jedermann genug Freiraum bietet, sich die Woche angenehm zu gestalten. Selbst, wenn die Karten mal nicht so laufen, machte es Spaß, dabei gewesen zu sein, um hoffentlich im nächsten Jahr noch einen Platz zu erwischen.

**Kritik:** Da es keine konstruktiven Kritiken gab, erlaube ich mir, an dieser Stelle die seltenste Form der Kritik anzubringen:

**Großes Lob für alle, die mit den Aufgaben betraut waren, mir (uns) eine so tolle Veranstaltung zu bieten!!!**

Walter van Stegen





# Kommern Silvester-Cup Skat und Rommé!

*Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste:*

Am 28.12.15 reisten gut gelaunt 43 Skat-, 27 Rommé-Spieler und einige Schlachtenbummler in Kommern an.

Viele kannten sich aus den vorherigen Jahren, aber auch alle Neulinge wurden gut aufgenommen. Nachmittags ging die Zockerei los, die aber bis zur letzten Serie harmonisch und ohne große Zwischenfälle verlief. Die Schiedsrichter (Skat: Karin Kronenberg und Hans-Gerd Plätzer, Rommé: Beatrix Reuter und Friedrich Neumann) hatten nicht viel zu tun!

Am Mittwoch konnte bis spätnachmittags jeder seinen Hobbys nachgehen, es wurde geschoppt, das Schwimmbad besucht oder Spaziergänge gemacht. Einige haben aber auch am gleichzeitigen Preisskat und Preisrommé teilgenommen.

Am Silvestertag waren alle 9 Serien geschafft, aber es gab keine Auswertung mehr, sodass die Spannung, wer hat was gewonnen, bis abends erhalten blieb. Abends begrüßte Ingo dann alle zur Silvesterfeier und verlas die Namen der letzten Seriengewinner. Anschließend bedankte er sich bei den Schiedsrichtern und dem Ehepaar Reuter mit kleinen Präsenten. Nach dem Vorspeisenbuffet gab es dann die mit Spannung erwartete Gesamtsiegerehrung. Anschließend wurde in schön geordneter Reihenfolge das Hauptgericht eingenommen. Danach konnte das Tanzbein geschwungen werden, damit alle Kalorien des guten Essens wieder abgebaut wurden. Der Diskjockey fand die richtige Musikmischung, die Tanzfläche war stets gut gefüllt und es ging bis in die frühen Morgenstunden.

Ich hoffe, allen hat die Woche so viel Spaß gemacht wie mir! Der Dank geht vor allem an Ingo Klein u. das Ehepaar Reuter für die hervorragende Organisation.

Margret Peters

## Die Gewinner:

### Skat Einzel

1. Uwe Wilke  
11.065 Punkte
2. Hans-Gerd Plätzer  
10.313 Punkte
3. Claudia Knappe  
10.057 Punkte

### Skat Tandem

1. M. Dornbach & H.-G. Plätzer  
18.895 Punkte
2. K. Kronenberg & V. Crien  
18.672 Punkte
3. C. Günther & S. Freytag  
18.241 Punkte

### Skat Mixed

1. C. Knappe & B. Zink  
19.192 Punkte
2. P. Giffinger & C. Günther  
18.227 Punkte
3. M. & T. Dornbach  
17.873 Punkte

### Rommé Einzel

1. Gerdi Neyer  
2.694 Punkte
2. Brigitte Grün  
2.674 Punkte
3. Friedrich Neumann  
2.537 Punkte

### Rommé Tandem

1. G. Neyer & S. Voss  
4.991 Punkte
2. M. Hartmann & H. Gärtner  
4.358 Punkte
3. B. Reuter & E. Sandorf  
4.244 Punkte

Alle Ergebnisse unter  
[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)





## Lermoos

### Der Skat- und Rommémarathon in der Tiroler Zugspitz Arena

**Im „Schatten der Zugspitze“ findet vom 08.05. - 15.05.2016 der 24. Skat- und Rommémarathon im \*\*\*\*Hotel Edelweiss in Lermoos statt.**

Hier treffen sich nicht nur die „Profis“ (Welt-, Europa- und Deutsche Meister), sondern auch alle die, die gerne Skat spielen, denn durch die Wertung von Serien-, Block- und Gesamtsieg kommen auch die „Hobbyspieler“ oft in die Preisgeldwertung (in die alle Startgelder zurückfließen).

Im letzten Jahr wurden, unter der bewährten Turnierleitung von Heike und Hubert Wachendorf, bis zu 20.000 EUR ausgeschüttet. Hinzu kam eine Verlosung und die beliebte Zugspitzwette. Auch die Romméspieler (-innen) kommen auf ihre Kosten, denn der Rommé-Marathon wird um 2 Serien auf ein 16-Serien Turnier erweitert!

In der schönsten Zeit des Jahres gibt es in der Tiroler Zugspitz Arena viel zu erleben und zu entdecken. Ob wandern, mountainbiken oder einfach nur Landschaftsgenuss, in der Urlaubsregion am Fuße der Zugspitze kommen auch die Nichtspieler auf ihre Kosten. Hinzu kommen zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in die nähere Umgebung.

Das familiengeführte Hotel Edelweiss beherbergt seine Gäste mit Komfort, gutem Service und einem vielfältigen Angebot: Erlebnishallenbad mit Sauna, Felsengrottentauchbecken, Dampfbad, Kneippen, Massagen, Solarium, Squash-Court, Fitnessparadies, Beauty-Wellness-Center Oasis u.v.m. lassen keine Wünsche offen.

Am Montag, 09.05.2016 wird im Musikantenstadl das Blatt frei gegeben. Sie möchten einmal dabei sein? Wir freuen uns auf Sie!

**Weitere Auskünfte unter Tel: 0 24 43 - 98 97 18  
oder [www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de).**

Reisevorschau



[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)



# Lösung der Skataufgabe



**Skataufgabe Nr. 511**

Lösung:

Ein Kreuz aus der Hand ist sicher unverlierbar. Schneider ansagen sollte Vorhand jedoch nicht, denn nach 1. Pik-Bube, Kreuz-Ass, Kreuz-Bube (-15), droht 2. Karo-König, Karo-10, Kreuz-König -18 (-33).

Bei einem Grand Hand gibt der AS maximal drei Stiche ab, wenn er keinen Buben zieht, sondern in Kreuz Stehkarten aufbaut. Die GP kann dabei maximal 59 Augen erreichen:

Beispielhafter Spielverlauf:

1. Stich:	V Kreuz-9	M Pik-Ass	H Kreuz-König	- 15
2. Stich:	H Pik-König	V Karo-Bube	M Pik-7	+ 6
3. Stich:	V Kreuz-8	M Herz-Ass	H Kreuz-Ass	- 22 (- 37)
4. Stich:	H Herz-König	V Herz-Bube	M Herz-8	+ 6 (+ 12)
5. Stich:	V Karo-Ass	M Karo-8	H Karo-7	+ 11 (+ 23)
6. Stich:	V Kreuz-10	M Pik-10	H Kreuz-Bube	- 22 (- 59)
Rest an AS (inklusive Skat)				+ 38 (+ 61)

Zu beachten ist, dass der AS das Karo-Ass ziehen muss, bevor alle Karo-Karten abgeworfen werden können, sonst könnte er mit 60 verlieren. Dabei muss berücksichtigt werden, dass zwei Karo im Stock liegen könnten.

*Thomas Kinback, www.skat-akademie.de*



**VR-Bank  
Altenburger Land eG**

**Die Gewinner  
der Skataufgabe Nr. 511 sind:**

**Reinhard Midasch, Pro & Kontra Fröndenberg**  
Er erhält als Gewinn einen Ordner  
Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

**Erich Kroboth, Skatfreunde 62 Ludwigsburg**  
Er erhält als Gewinn einen Warengutschein

**Herzlichen Glückwunsch!**



**Sparkasse  
Altenburger Land**

# Lösung Streitfall



**Streitfall Nr. 190**

Da der Alleinspieler noch einen Stich abgeben muss, gehen alle Reststiche an die Gegenpartei.

Durch das Auflegen oder Zeigen seiner Karten (auch nur an einen Gegenspieler) während eines Farb- oder Grandspiels ohne Abgabe einer Erklärung verpflichtet sich der Alleinspieler, alle weiteren Stiche zu machen (siehe ISkO 4.3.4). Gibt er eine Erklärung ab, muss er sie in allen Punkten erfüllen.

Im vorliegenden Fall hat der Alleinspieler seine Karte offen gezeigt ohne eine Erklärung abzugeben. Ob er die Karten offen zeigt oder sie offen hinlegt, ist nach der v.g. Bestimmung gleich. Mit dem Zeigen seiner Karten hat er sich verpflichtet, alle Reststiche zu machen. Da ein Gegenspieler mit dem Kreuz Buben auf jeden Fall noch einen Stich macht, gehen alle Reststiche an die Gegenpartei. Wenn der Alleinspieler zu diesem Zeitpunkt noch keine 61 Augen oder mehr hat, verliert er sein Spiel in der Stufe einfach (nicht Schneider).

*Dieter Rehmke*  
Internationales Skatgericht



**LÖSUNGSWORT**  
Rätsel „Kapstadt, Kirchheim, Kommern V“  
aus Skatfreund 6.15 lautet:  
**HOTEL EDELWEISS**



**Redaktions- und  
Anzeigenschluss  
15. März 2016**

**Nächste Ausgabe  
erscheint am 1. April 2016**

Wir trauern um unseren ehemaligen Präsidenten



# BERNHARD FELLMANN

geb. 12.10.1943      gest. 21.11.2015

Bernhard war von 1994 bis 2008 Präsident zunächst des Mittelfränkischen, später des Bayerischen Skatverbandes. Mit großem Respekt würdigen wir sein ehrenamtliches Engagement für das Skatspiel in Bayern. Vorausschauend galt sein besonderes Interesse immer dem Skatnachwuchs.

Er organisierte unvergessliche Großveranstaltungen wie die DMM 2003 in Ansbach oder den DDP in Bad Füssing im März 2008.

Leider konnte er nach seinem tragischen Unfall in Bad Füssing sein geliebtes Hobby Skat nicht mehr aktiv ausüben.

Nun wurde er von seinen Leiden erlöst.

Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Peter Tripmaker  
Präsident  
Deutscher Skatverband e.V.

Annemarie Hasl  
Präsidentin  
LV Bayerischer Skatverband e.V.

Wir trauern um unseren Skatfreund  
und langjähriges Präsidiumsmitglied

Dipl.-Ing.

# GEORG A.P. MEINHARDT

\* 24.11.1943

† 03.12.2015

Die Mitglieder des Deutschen Skatverband e.V. sind traurig über das so plötzliche Ableben ihres langjährigen Wegbegleiters, Skatfreund und Präsidiumsmitglied des Skatverbandes Niedersachsen-Bremen e.V. sowie der Verbandsgruppe Hannover.

Wir alle verlieren mit Georg Meinhardt eine herausragende Persönlichkeit, die sich um die Verbreitung des Skatsports große Verdienste erworben und sich mit vorbildlichem Eifer für die Verbindung zwischen Jung und Alt eingesetzt hat.

Gern übernahm er Aufgaben, die er gewissenhaft und vorbildlich umsetzte.

Wir nehmen Abschied von einem Menschen, dessen Persönlichkeit von uns allen sehr geschätzt wurde.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Frau Renate sowie seinen Kindern.

Dietmar Laske  
Präsident  
Skatverband Niedersachsen-Bremen e.V.

Peter Tripmaker  
Präsident  
Deutscher Skatverband e.V.

Karl-Heinz Weikert  
Präsident  
Verbandsgruppe 30 / Hannover

Detlev Haarstik  
1. Vorsitzender  
SK Herrenhausen





**Kaufe**

**Skat-Deckblätter & ganze Sammlungen**

☎ 0221-488520

**Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln**

**Porto + Prämien-geld sofort per Post an Sie.**

**REISETIPPS**  
**Skat- und Rommé-Reisen**

25.03. - 08.04.16  
Türkei-Cup Skat + Rommé

20.04. - 04.05.16  
20. Mallorca-Cup

08.05. - 15.05.16  
24. Intern. Skat- und Rommé-Marathon von Lermoos

26.06. - 04.07.16  
2. Erlebniswelt Brauhaus-Cup Willingen



**Buchungen unter:  
Tel.: 02443 - 989718**

**Zimmerreservierung**

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,  
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,  
53894 Mechernich,  
Telefon 02443 989718,  
info@hotelvermittlung-schaefer.de

Onlinebuchung: [www.hotelvermittlung-schaefer.de](http://www.hotelvermittlung-schaefer.de)



**Sparkasse  
Altenburger Land**

**Großer Preisskat**

beim Bärenwirt in Oberharmersbach  
**Samstag, 27. Februar 2016**

1. Preis 500,00 €
2. Preis 300,00 €
3. Preis 200,00 €

Beginn: 19:30 Uhr      Startgeld: 12,00 €  
Zwei Serien à 48 Spiele

Anmeldung erforderlich unter Tel. 07837 9288-0  
Fax: 07837 1280  
[www.baeren-oh.de](http://www.baeren-oh.de) Email: [hotel@baeren-oh.de](mailto:hotel@baeren-oh.de)

**Übernachtungs-sonderpreise:**

Übernachtung mit Frühstücksbuffet im DZ pro Person 30,00 €+ Kurtaxe 1,00 €  
Übernachtung mit Frühstücksbuffet im EZ pro Person 38,00 €+ Kurtaxe 1,00 €

Bären Hotels - Dorf 35 - 77784 Oberharmersbach



D · S · K · V  
DEUTSCHER  
SKATVERBAND e. V.



**Reisetrolley**  
Stabile Reisebegleiter.  
DSKV-01-40



**Rucksack**  
Leicht und kompakt.  
DSKV-01-41



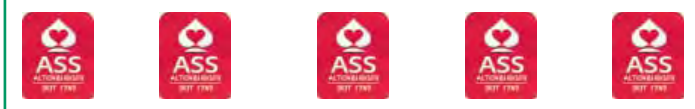
**Kosmetiktasche**  
Kultur-tasche zum Aufhängen.  
DSKV-01-39

... mehr Angebote unter  
[www.dskv-shop.de](http://www.dskv-shop.de)

Telefon 02645 9773-0



**SCHLOSSER**  
werbeartikel  
AUTORISIERTER  
PARTNER DES DSKV





**09. & 10. APRIL 2016**

**1. DSKV**

# ONLINE MEISTERSCHAFT

*Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich*

*Bei Qualifikation Anmeldung im Deutscher Skatverband EuroskatOnlineClub erforderlich*

*(Mitgliedsbeitrag 12,00 €/Jahr)*

Veranstalter	Deutscher Skatverband e. V. und EUROSKAT.com
Konkurrenzen	Einzel-Wertung (Qualifikation: Damen/Herren/Senioren)
Modalitäten	8 Serien á 36 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn	Samstag, 9. April 2016, Beginn 11:00 Uhr, 4 Serien Sonntag, 10. April 2016, Beginn 11:00 Uhr, 4 Serien (gesetzt nach der 1. Serie)
Startgeld	Einzel: 5,- €
Verlustspielgeld	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Strafgeld	pro abgebrochene Liste 2,50 €
Anmeldung	ab 2. Januar 2016 direkt bei EUROSKAT.com Teilnahme ab 18 Jahren
Voraussetzung	Anmeldung und Registrierung bei EUROSKAT.com Startgeldzahlung auf das Spieler-Konto (sollte mit 25,00 Euro zusätzlich für Verlustspielgeld gedeckt sein) Meldeschluss über Account ist der <b>8. April 2016</b> .

## **1. - 4. Platz Wildcard zur Endrunde der Deutschen Einzelmeisterschaft am 21. und 22. Mai 2016 des DSkV in Würzburg**

Ablauf	Bei mehr als 99 Anmeldungen gibt es Geldpreise nach Beteiligung. Mitgliedsbeitrag (nur für Nicht-DSKV Mitglieder) 12,00 Euro/Jahr bei Qualifikation (wird im 1. Jahr von EUROSKAT.COM übernommen)
--------	---

**Das Startgeld für 99 Teilnehmer wird für Spesen und Fahrgeld zur Endrunde verwendet, das verbleibende Startgeld wird als Preisgeld ausgeschüttet!**

Für ausländische Qualifikanten werden Fahrtkosten- Zuschüsse ab Grenze Deutschland bezahlt.  
Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSkV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Weitere Auskünfte DSkV:

Karin Kronenberg

Gillbachstr. 81

41466 Neuss

E-Mail: [Karinkronenberg@t-online.de](mailto:Karinkronenberg@t-online.de)

**DSkV-EOC**  
Deutscher Skatverband EuroskatOnlineClub





# SKAT, ROMMÉ & URLAUB



## 24. SKAT- & ROMMÉ-MARATHON

\*\*\*\*

Hotel Edelweiss, Lermoos Tirol

20-Serien-Turnier



Nächte	Termin	Preis €
7	08.05. - 15.05.2016	ab 315,-

## 2. ERLEBNISWELT WILLINGER BRAUHAUS-CUP

\*\*\*\*

Willingen Sauerland, BEST WESTERN PLUS Hotel

10-Serien-Turnier



Nächte	Termin	Preis €
8	26.06. - 04.07.2016	ab 599,-

## 5. MEGA SACHSEN-CUP

\*\*\*\*\*

Radisson Blu Resort, Dresden Radebeul

10-Serien-Turnier



Nächte	Termin	Preis €
7	31.08. - 07.09.2016	ab 499,-

## 11. BULGARIEN-CUP

\*\*\*\*\*

IBEROSTAR Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive 10-Serien-Turnier



Nächte	Termin	Preis €
9-14	13.09. - 28.09.2016*	ab 699,-

\*verschiedene Reisedauern je nach Abflughafen

## 28. GROSSE HERBSTREISE

Hotel Herzog Heinrich, Arrach Bayerischer Wald

Inkl. Ausflugsprogramm



Nächte	Termin	Preis €
7	18.09. - 25.09.2016	ab 599,-

## KRETA-CUP

\*\*\*\*\*

Aks Annabelle Beach Resort, Kreta

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
14	05.10. - 19.10.2016	ab 999,-



Reisebüro Schäfer GmbH  
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de  
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26